

## Neuerscheinung Januar 2025



### Katrin Lesser/Ben Buschfeld

## Tautes Heim. Story & Details

### Das mietbare Museum im Berliner UNESCO-Welterbe Hufeisensiedlung

Klappenbroschur  
80 Seiten, 120 Abbildungen  
ISBN 978-3-96982-105-3  
€ 16,00 (D) / € 16,40 (A)

**Katrin Lesser**, 1963 geboren, ist freie Landschaftsarchitektin. Darin folgt sie ihrem Urgroßvater Ludwig Lesser, der mit Bruno Taut die Gartenstadt Falkenberg plante und zwischen 1902 und 1933 bedeutende Anlagen in Berlin und Brandenburg entwarf. Neben Bestandsanalysen und Gutachten zur Hufeisensiedlung und anderen Anlagen der 1920er-Jahre hat sie Wiederherstellungen von Gartendenkmälern und Freianlagen geleitet sowie Bestandsgutachten und Fachbücher zu Berliner Gartendenkmälern mitverfasst).

**Ben Buschfeld**, 1970 geboren, ist Grafik- und Kommunikationsdesigner und als Gestalter, Kurator und Autor in der Architektur- und Denkmalvermittlung aktiv. Mehrfach hat er zum Welterbe »Siedlungen der Berliner Moderne« gearbeitet: Ausstellung in der Infostation Hufeisensiedlung (2011), Architekturführer *Bruno Tauts Hufeisensiedlung* (2015/20), Website [welterbesiedlungen-berlin.de](http://welterbesiedlungen-berlin.de). Er ist Mitgründer des KulturerbeNetz.Berlin sowie Berliner Kurator des Festivals »Triennale der Moderne« (Weimar, Dessau, Berlin).

**vbb / Quintus-Verlag**

Presse | André Förster  
[presse@verlagberlinbrandenburg.de](mailto:presse@verlagberlinbrandenburg.de)  
Tel: 030/ 70 22 34 06  
Binzstraße 19 | 13189 Berlin  
[www.verlagberlinbrandenburg.de](http://www.verlagberlinbrandenburg.de)  
facebook: [verlagberlinbrandenburg](https://www.facebook.com/verlagberlinbrandenburg)  
Instagram: [@quintus\\_vbb](https://www.instagram.com/quintus_vbb)

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Berlin einer der am schnellsten wachsenden Ballungsräume der Welt. Um die damit einhergehende Wohnungsnot zu lindern, wurden in den 1920er-Jahren in Berlin wegweisende Quartiere im Stil des Neuen Bauens errichtet. Sechs dieser aufgelockert geplanten, von einer sozialen Idee getragenen Ensembles wurden 2008 zum UNESCO-Welterbe erklärt, darunter die Hufeisensiedlung in Neukölln-Britz. Die fast 2 000 Wohneinheiten umfassende Anlage gilt als Meilenstein des sozialen Wohnungsbaus.

Zentrale Figur dieses Bauwunders war Bruno Taut, der auch genaue Vorstellungen für eine zeitgemäße Gestaltung von Innenräumen hatte. Dem Architekten ist das komplett im Stil der 1920er-Jahre gestaltete Ferienhaus »Tautes Heim« in der Hufeisensiedlung gewidmet. Denkmal- und Geschichtsfans können hier einige Nächte verbringen und so die Qualität der Farben, Architektur und Details unmittelbar auf sich wirken lassen.

Katrin Lesser und Ben Buschfeld schildern die Idee und Entstehung ihres für seine sorgsame Restaurierung mit dem Europäischen und dem Berliner Denkmalpreis ausgezeichneten »mietbaren Museums« und zeichnen anhand von sechzig Details der »getauteten« Ausstattung ein lebendiges Panorama der Epoche.